



ADAC Slalom Advanced-Fahrer Steve Zocher geht in Führung

Läufe 3+4: Flugplatz Eggenfelden, 21. und 22.4.18

22. Flugplatzslalom - MSG Bayerischer Wald Hutthurm e.V. im ADAC

23. Flugplatzslalom - Kraftfahrerclub Eggenfelden e.V. im ADAC

Nach vier von 13 Läufen ist in der DSM alles offen und bisher hat sich noch kein Fahrer als absoluter Favorit herauskristallisiert: Niemand konnte seine Division bei allen vier Rennslaloms der noch jungen Saison gewinnen und damit rückt die Spitze zusammen. Zünglein an der Waage in der Meisterschaft könnten die Streichresultate und die Klassenteilnehmer werden. Die bisher teilnehmerstärkste Klasse F10 ist in diesem Jahr besonders hart umkämpft: Mit Eugen Weber, Ralf Orth und Mike Röder gibt es nach vier Veranstaltungen bereits drei Klassensieger und damit ist wohl jetzt schon abzusehen, dass der Deutsche Slalom-Meister 2018 nicht aus der F10 kommen wird.



Die DSM findet 2018 weiterhin nur bei Kaiserwetter statt. 26 bis 28 Grad im Schatten, der Asphalt in der prallen Sonne über 40 Grad, Rekordtemperaturen für einen 21./22. April – darauf war nicht jeder der über 100 Teilnehmer auf dem Flugplatz Eggenfelden vorbereitet und die Doppelstarter schwitzten nicht nur ob der Temperaturen sondern auch weil sie sich um die Haltbarkeit der Slicks auf dem 4.400m langen Kurs sorgen mussten.

Die Kult-Veranstaltung in Niederbayern, veranstaltet vom KC Eggenfelden und der MSG Hutthurm, eigentlich wie immer –Strecke top, die schnellsten Streckenposten der Saison, das Wochenende gut vorbereitet vom unermüdlichen Werner Fuchs und nicht zuletzt kompetent und unterhaltsam moderiert vom Berg-Cup-Vorsitzenden Uli Kohl - und auch nur in Eggenfelden fährt ein Shuttle vom Fahrerlager zur Abendveranstaltung und nur hier lässt der Bürgermeister es sich nicht nehmen, zur Siegerehrung vorbeizuschauen.



In diesem Jahr nicht als Aktiver dabei: Der DMSB-Vorstand für Automobilsport, Dr. Gerd Ennser und auch der Fachausschuss Slalom war – weil die Technik nicht mitspielte – nur durch Hans-Martin Gass vertreten. Dafür aber um so eindrucksvoller: An beiden Tagen ließ Gass nichts anbrennen, hielt die Flagge der Slalomfraktion hoch und holte die Gesamtsiege des 22. und des 23. Flugplatzslaloms Eggenfelden. Am Samstag unterstützt von Pylonen, die sich den pfeilschnellen Bergfahrern Hendrik Uenzen und Norbert Wimmer scheinbar in den Weg gestellt hatten, am Sonntag mit knapp sechs Sekunden Vorsprung vor den Ex-Meistern Lars Heisel, Reinhard Nuber und Lars Bröker.

Gass verbessert sich mit 78,5 Punkten auf Platz 5 der DSM Tabelle nach vier Läufen, vor ihm liegen mit Tony Tute (Platz 4; 78,9 Punkte), Hans-Dieter Meckel (Platz3; 80,6 Punkte), Nikolas Dietz (Platz 2; 82,0 Punkte) und Steve-Nicola Zocher (Platz 1, 83,1 Punkte) allesamt Fahrer, die in Eggenfelden an beiden Tagen ihre Klasse gewinnen konnten – Tute sogar zweimal die Division 5 bis 1600ccm. Doch auch für viele weitere Fahrer ist in der DSM noch alles möglich, drei Streichresultate bei 13 Rennslaloms lassen auch Raum für technische Probleme, Patzer oder wichtige andere Verpflichtungen.

Steve Zocher ist ein Musterbeispiel erfolgreicher Nachwuchsarbeit, ist er doch einer der drei Fahrer des ADAC Slalom-Advanced-Teams, das die erfolgreichsten Fahrer im Anschluss an den Youngster-Cup des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt weiter fördert – gecoacht und betreut vom NAS-Cup-Koordinator Hartmut Grebe.

Ergebnisse

[Ergebnisse 22. Flugplatzslalom Eggenfelden](#)

[Ergebnisse 23. Flugplatzslalom Eggenfelden](#)

[DSM-Tabelle](#)